



# AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2005

HANNOVER, 6. OKTOBER 2005

Stadt Pattensen

eingegangen am:

10. OKT. 2005

Anlagen:.....

NR. 1

SEITE

## INHALT

### A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

#### Region Hannover

Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Region Hannover 2

#### Landeshauptstadt Hannover

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover 2

Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Hannover 2

Bebauungsplan Nr. 676, 1. Änderung 14

Bebauungsplan Nr. 630, 1. Änderung 14

Bebauungsplan Nr. 37, 6. Änderung 15

Bebauungsplan Nr. 1197, 1. Änderung 15

Bebauungsplan Nr. 1558, 1. Änderung 15

### B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

#### 1. Gemeinde ISERNHAGEN

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2/149 „Westlich Opelstraße“, Ortschaft Altwarmbüchen 15

#### 2. Stadt PATTENSEN

Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 16

#### 3. Stadt RONNENBERG

36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ronnenberg „Am Friedhof/Ronnenberger Feld“ Stadtteil Benth 16  
Schlussbekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

#### 4. Gemeinde WEDEMARK

2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wedemark 17

### C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

#### Kirchenamt Burgdorfer Land

2. Änderung der Friedhofsordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer in Uetze 17

Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer in Uetze 18

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel der Abwägung,
- wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Isernhagen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der obengenannten Vorschriften oder Mängel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den o.g. Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Isernhagen, den 28.09.2005

GEMEINDE ISERNHAGEN  
Der Bürgermeister  
Bogya

## 2. Stadt PATTENSEN

### **Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB aufgrund der §§ 56, 97, und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 05.10.2005 den Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift als Satzung und die Begründung beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 des BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 des BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 140 „Steintoranger“ liegt im Stadtteil Pattensen-Mitte. Er umfasst den überwiegenden Teil der Flächen zwischen der Braunschweiger Straße, der Göttinger Straße, der Jeinser Straße und dem Piesterweg.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift und die Begründung dazu im Bauamt, Abt. für Stadtplanung und Umweltschutz, der Stadt Pattensen, Dienstgebäude Marienstraße 2, während der Sprechstunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 140 „Steintoranger“ mit örtlicher Bauvorschrift in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Pattensen, den 06. Oktober 2005

STADT PATTENSEN  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
Grupe

## 3. Stadt RONNENBERG

### **36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ronnenberg „Am Friedhof/Ronnenberger Feld“ Stadtteil Benthe Schlussbekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Genehmigung der vom Rat der Stadt Ronnenberg am 29.06.2005 beschlossenen 36. Änderung des Flächennutzungsplanes ist beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit Regierungsvertretung Hannover/Nienburg am 06.07.2005 gem. § 6 BauGB beantragt worden. Die Regierungsvertretung Hannover/Nienburg hat am 13.09.2005 – Az: RV H/N 1.09-21101-2-HN/2/05 die Genehmigung erteilt.

Der räumliche Geltungsbereich der 36. Änderung des Flächennutzungsplanes „Am Friedhof/Ronnenberger Feld“ befindet sich im Südosten des Stadtteils Benthe. Er wird durch folgende Straßenzüge und örtliche Gegebenheiten begrenzt:

- im Norden und Nordosten durch die Straße „Gergarten“, die in die K233 übergeht und zur B65 führt
- im Westen durch die Straßen „Am Steinweg“/„Sieben-Trappen-Straße“ und
- im Süden durch landwirtschaftliche Flächen, die bis an die südlichen Anliegergrundstücke „Am Ronnenberger Feld“ angrenzen.

Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Region Hannover tritt die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes in Kraft.

Die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes und der dazugehörige Erläuterungsbericht können im Rathaus der Stadt Ronnenberg, Hansastr. 38, von jedem eingesehen werden. Jeder kann über den Inhalt des Flächennutzungsplanes Auskunft erhalten.

Auf die Möglichkeit, die Verletzung der in § 214 Abs. 1 BauGB aufgeführten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung beim Zustandekommen des Bauleitplans geltend zu machen, wird hingewiesen.

Unbeachtlich für die Rechtswirksamkeit des Bauleitplans werden gemäß § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans oder des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ronnenberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch einen Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen so-